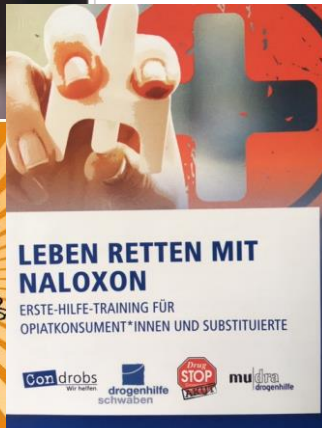


Drogennotfallprophylaxe: Naloxon und Substitution Neue Chancen?!



Fixpunkt

→ Drogennotfall und Naloxon



1. Naloxon in Deutschland - 1

1998 – 2013

Nur fixpunkt e.V. in Berlin

2014 – 2019

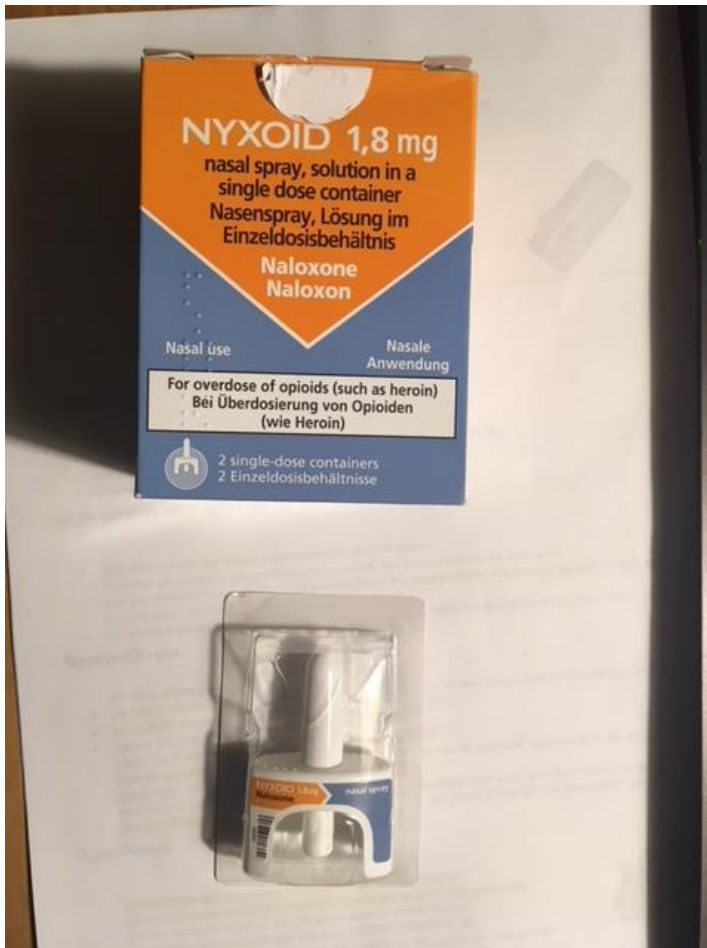
Inzwischen mindestens 18
Projekte von 18 Trägern
(Plakat + Osnabrück,
Bielefeld und Halle)

Nov. 2017

Start des Modellprojektes
in Saarbrücken



1. Naloxon in Deutschland - 2 **01.09.2018**



Zulassung eines Naloxon Nasensprays

01.10.2018

Start des Bayerischen THN Projektes – Bisher 277 TN* und 17 Einsätze

2019

Naloxonschulungen in 4 bayrischen Haftanstalten zur Haftentlassung

2. Erfahrungen und Probleme



- Alle Projekte wurden durch Suchthilfeträger oder durch Selbsthilfeinitiativen initiiert.
- Keines der Projekte ist Regelfinanziert.
- Gute Finanzierung im Bay THN Projekt aber nur bis 09/2020
- Viele Projekte hatten/haben Mühe einen kooperierenden Arzt zu finden.
- Durch Verschreibungspflicht aber Arzt notwendig.
- Insgesamt dadurch nur mäßige Verbreitung (siehe Bayern 277 TN* in 12 Monaten an 5 Standorten).

3. Naloxon und Substitution

- Ca. 56% der opioidgebrauchenden Menschen in D sind in Substitution.
- Ein Ärztin/Arzt ist in der Praxis verfügbar.
- PSB oder Arzt/Ärztin könnte in Kurzinterventionen die Patient*innen schulen.
- Naloxon auf Kassenrezept verschreiben.
- Ausgabe des Naloxon spätestens am nächsten Tag.

- **Vorteile:**

Ohne viel Aufwand könnten viele opioidgebrauchende Menschen mit Naloxon ausgestattet werden.

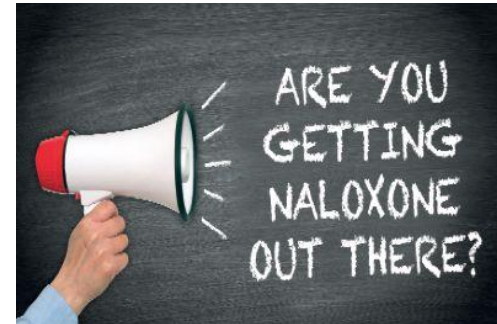
Kosten wären gering da PSB in manchen Praxen schon existiert und Naloxon über die Kasse verschreibbar ist.

Kooperationen gibt es schon in München mit 2 Praxen, in Regensburg, Ingolstadt und Nürnberg.

Naloxon und Substitution!!!! – Natürlich!!!!

Fragen und Anmerkungen?

**Vielen Dank die
Aufmerksamkeit!**



Olaf Ostermann
Condrobs e.V.
Kontaktladen limit
Emanuelstraße 16
80796 München

Tel: 089 307601818

E-Mail: olaf.ostermann@condrobs.de

